

WICKROGGEN-GPS

GPS-Winterung mit Wicken und Roggen

Profil

Das Gemenge aus Wicken und Roggen überzeugt durch hohe Biomasseerträge, Ertragsstabilität und Erhöhung der Biodiversität. Die eingemischte Winterwicke ist winterhart. Die Wickroggen-GPS eignet sich sowohl für trockene als auch kühlere Standorte.

- ✓ Auflockerung von engen Maisfruchtfolgen
- ✓ geringer Einsatz von Pflanzenschutz sowie Dünger
- ✓ ertragreiche, trockentolerante Mischung



Zusammensetzung

90%	Winterroggen
5%	Pannonische Wicke
5%	Winterwicke

Anbauhinweise

Nutzung Biogasmischung, Bienenweide

Anbautelegramm

	Leichte, trockene Standorte	Schwere, kalte, feuchte Standorte	Wüchsige, günstige Standorte
Optimaler Aussaattermin	Ende September bis Mitte Oktober	Mitte September bis Ende Oktober	Ende September bis Ende Oktober
Saatstärke	110 –130 kg/ha	120 –140 kg/ha	110 –130 kg/ha
Düngung	140 –160 kg N/ha	150 –170 kg N/ha, Frühjahrsgabe über schnell verfügbaren Dünger (KAS)	120 –150 kg N/h
	Frühjahrsgabe mit ca. 80 –100 kg N/ha so früh wie möglich, um das Getreide zu stärken		
Wachstumsregler*	EC 31–32: 1–1,2 l/ha CCC + 0,2 l/ha Moddus EC 37–39: 0,3–0,6 l Camposan	EC 31–32: 1–1,2 l/ha CCC + 0,2 –0,4 l/ha Moddus EC 37–39: 0,3–0,6 l Camposan	EC 31–32: 1–1,2 l/ha CCC + 0,2–0,4 l/ha Moddus EC 37–39: 0,3–0,6 l Camposan
Standorteignung	sehr gut	mittel	mittel – gering

* Einzelbetriebliche Genehmigung notwendig

Agronomische Eigenschaften

	Leichte, trockene Standorte	Schwere, kalte, feuchte Standorte	Wüchsige, günstige Standorte
Ertragsniveau GPS	6 –12 t TM/ha	12 –15 t TM/ha	12 –17 t TM/ha
Frühsaateignung (10.9.)	mittel	mittel	gering
Spätsaateignung (15.10.)	gut	mittel	gut
Neigung zu Auswinterung	gering	gering	gering
Trockentoleranz	sehr gut	sehr gut	sehr gut
Frühjahrsentwicklung	gut – mittel	gering	gut
Varianten	Wickroggen - GPS Plus W V		

Alle Öko-Mischungen werden nach der EU-Öko-Verordnung 2018/848 nach Möglichkeit mit 100 % Öko-Anteil erstellt.. Wir streben bei Mischungsanteilen von mehr als 20 % einer Art und bei Deutschem Weidelgras je Reifegruppe den Einsatz von mindestens 2 Sorten an. Die Sortenwahl kann abhängig von der Produktion variieren. Bei Nichtverfügbarkeit einzelner Arten oder Sorten werden diese durch gleichwertige ersetzt. Die Saatstärken sind für ein optimales Saatbett kalkuliert, bei schlechten äußeren Bedingungen – wie unzureichendem Saatbett, verspätetem Saattermin, unzureichender Nährstoffversorgung und ungünstiger Witterung – sollten die Saatstärken nach oben angepasst werden.

Öko-Zertifikat

Die hier genannten Sorteninformationen, Empfehlungen und Darstellungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, aber ohne Gewähr auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Wir können nicht garantieren, dass die beschriebenen Eigenschaften wiederholbar sind. Alle Angaben dienen als Entscheidungshilfe. Mischungszusammensetzungen können sich bei Nichtverfügbarkeit einzelner Sorten ändern. Stand 01/2021, Änderungen vorbehalten.